

Personelles

Schober an der ARBÖ-Spitze



Labg. Rudolf Schober.

KLAGENFURT, WIEN. Der Kärntner ARBÖ-Präsident Labg. Rudolf Schober ist neuer Präsident des ARBÖ Österreich. Der

bisherige Präsident Peter Rezar hat bei der Präsidiumssitzung des Autofahrerclubs aus „zeitökonomischen Gründen“ seinen Rücktritt erklärt.

Hintergrund ist die Suspendierung von ARBÖ-Generalsekretär Rudolf Hellar. Sie war nach Vorwürfen erfolgt, nun wird geklärt, ob gegen ARBÖ-Statuten verstoßen und dem Klub Schaden zugefügt wurde.

Rasche Aufklärung

Schober forderte eine rasche Aufklärung. Die eingeschalteten Wirtschaftsprüfer hätten bestätigt, dass der ARBÖ wirtschaftlich auf gesunden Beinen stehe, es aber in einigen Landesorganisationen strukturellen Handlungsbedarf gebe. Derzeit wechselt die Präsidentschaft im Rotationsprinzip halbjährlich.

Reparaturen in 94 ARBÖ-Stützpunkten

KLAGENFURT, WIEN. Der ARBÖ will künftig bundesweit in 94 Stützpunkten Reparaturen anbieten, um finanziell geschwächte Landesorganisationen zu stärken. Der neue ARBÖ-Präsident Rudolf Schober nimmt dabei Kärnten als Vorbild, wo bereits 2001 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen für Reparaturzwecke gegründet wurde.

Verkehr

Winter spielte mit den Autos Billard ...

Auf den Kärntner Straßen ging es gestern rund: Immer wieder mussten Hilfskräfte zu schweren Verkehrsunfällen ausrücken: Auf der Friesacher Bundesstraße wurde ein Auto auseinander gerissen.

ALTHOFEN, KLAGENFURT, ST. PAUL. Die Rückkehr des Winters sorgte in Kärnten für eine Serie von Verkehrsunfällen. Auf den schneeglatten Fahrbahnen herrschte gestern früh Chaos. Dramatisch war die Situation im Bereich St. Veit. Innerhalb weniger Stunden mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehren gleich zu drei Zwischenfällen ausrücken. Auf der Friesacher Bundesstraße verlor eine 21-jährige Angestellte in der Gemeinde Mölbling vermutlich wegen Schneematsches und überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Der Pkw schlitterte auf die Gegenfahrbahn und krachte frontal gegen das Auto eines 56-jährigen Beamten. „Der Wagen der Unglücks-

lenkerin wurde durch die Wucht des Anpralls in der Mitte auseinander gerissen“, erinnert sich Wilhelm Mitterdorfer von der Freiwilligen Feuerwehr Altho-

Beim Anprall wurde das Fahrzeug der Lenkerin in der Mitte auseinander gerissen.

Wilhelm Mitterdorfer, FF Althofen

fen. Beide Personen wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Noch während des Hilfseinsatzes ereignete sich im Bereich Schöttelhof ein weiterer Unfall. Ein Pkw war von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich mehr-

mals überschlagen. Die beiden Insassen wurden unbestimmten Grades verletzt. Noch mehr Glück hatte ein Lenker auf der B 317 im Bereich St. Stefan am Krappfeld. Sein Wagen stürzte über eine Böschung – er blieb aber unverletzt. Ähnlich die Situation auf den Autobahnen. Auf der Nordumfahrung Klagenfurt krachte ein Auto gegen ein Tunnelportal, der Lenker erlitt leichte Verletzungen. Glück im Unglück hatten drei Lkw-Lenker auf der Tauernautobahn. Im Bereich Feistritz kollidierten deren Fahrzeuge auf der rutschigen Straße, wurden aber nicht verletzt. Unverletzt blieb auch ein Bäcker (31) aus Wolfsberg, dessen Kastenwagen sich in der Gemeinde St. Georgen/Lavanttal überschlug.



Chaos auf schneeglatten Straßen: Dreimal mussten die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Althofen und deren Kollegen Unfallopfer aus deren schwer beschädigten Wagen bergen.